

Schiri Aktuell



Neues von der
Schiedsrichtergruppe
Schwäbisch Hall

Saison 2018/2019 - Vorrunde

DESIGN | PRINT | FINISHING

von Gestaltung über Druck bis zur Fertigstellung, Ihr Partner für privat- und Geschäftldrucksachen.



www.KOCHENDOERFER-DRUCK.de

KOCHENDÖRFER DRUCKEREI + VERLAG GMBH · BUCHER STRASSE 16 · 74541 VELLBERG · TELEFON 07907-393

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

nach einer WM zum Vergessen freuen wir uns wieder auf echten Amateurfußball und auf die neue Saison. Zum Saisonbeginn gehört auch wieder eine neue Ausgabe von Schiri Aktuell, mit der wir von Ereignissen des vergangenen Halbjahrs in unserer Gruppe berichten und auf wichtige Termine in der kommenden Saisonhälfte hinweisen wollen.

Besonders wichtig ist uns der Hinweis auf den im Oktober startenden Neulingskurs. Angesichts der rückläufigen Schiedsrichterzahlen sind wir dringend auf Nachwuchs angewiesen, um den Spielbetrieb in der gewohnten Weise sicherzustellen. Auf unserer Statistikseite (Seite 14) haben wir die Entwicklung der Schiedsrichterzahlen

unserer Gruppe einmal dargestellt. Oftmals bleibt unklar, warum der eine oder andere Schiedsrichter die Pfeife an den Nagel hängt. Ein langjähriger Schiri hat uns dagegen ganz offen seine Beweggründe erläutert. Seine Gedanken haben wir auf den Seiten 15-16 veröffentlicht, ich denke sie können zum Nachdenken anregen.

Im Interview kommt in dieser Ausgabe Thomas Göhring von unserer Nachbargruppe Crailsheim zu Wort (Seiten 18-21). Er ist seit Saisonbeginn Regionallotse der Bezirksliga-Beobachtung und dies haben wir zum Anlass genommen, darüber und über weitere Themen mit ihm zu sprechen.

Viel Spaß beim Lesen und eine gute Runde wünscht Euch

Lars Krimmer

Inhalt:

- | | |
|-------|-------------------------------|
| 1 | Vorwort |
| 2/3 | Der Obmann hat das Wort |
| 4/5 | Saisonbilanz/Beobachtung |
| 6-8 | Jungschiedsrichter |
| 9 | Neulingskurs 2018 |
| 11/12 | Aus dem Regelwerk |
| 14 | Statistik |
| 15/16 | Auslaufmodell Schiedsrichter? |
| 18-21 | Interview |
| 23 | Sichtungslehrgang |
| 24 | Jungschiedsrichter-Ausflug |
| 27 | Projekt Kinder-Schiedsrichter |
| 28/29 | Danke Schiri |
| 29 | Regelfragen |
| 30-33 | Einwürfe |
| 35 | Antworten auf die Regelfragen |
| 36-38 | Schiri-Turnier |
| 38 | Ausschuss/Impressum |
| 40 | Kalender/Termine |



Liebe Schiedsrichterfreunde,



die Vorfreude auf die neue Saison ist sicher bei vielen groß. Die meiste Fußballzeit zwischen Saisonende und Saisonbeginn hat sich doch vor dem Fernseher abgespielt. Doch nun geht es bei unserem geliebten Amateurfußball weiter – Gott sei Dank ohne Videobeweis und hoffentlich auch ohne Integrationsdebatten.

Für Knut Krimmer geht es eine Klasse höher los. Er hat es von der Bezirksliga in die Landesliga geschafft. Neben ihm treten in der neuen Saison weiterhin Friederike Straub und Manuel Schmauß an. Gerade für Manuel ist dies in seinem ersten Jahr ein großer Erfolg. Marco Zauner musste leider nach 5 Jahren Oberliga eine Klasse runter. Für die neue Runde wünsche ich allen viel Erfolg. In der Bezirksliga sind wir mit Timo Bach leider nur noch mit einem Kandidaten im Rennen, nachdem Jan Solonez kurz vor Rundenbeginn seinen Verzicht bekanntgegeben hat. Dies wiegt zu diesem Zeitpunkt besonders schwer, da dann keine Nachnominierung mehr erfolgen kann. Ebenfalls erfreulich, dass wir nach dem Ausscheiden von Uwe Fischer mit Lars Krimmer einen neuen Beobachter in der Bezirksliga gewinnen konnten. Somit sind wir weiterhin mit zwei Beobachtern (Lars Krimmer, Heiko Leipersberger) in der Bezirksliga vertreten. Für mich persönlich beginnt ab dieser Saison ebenso eine neue Spielklasse, da ich ab sofort in der Oberliga beobachten darf.

Unsere geplante Familienwanderung mussten wir dieses Jahr leider mangels Teilnehmer absagen. Der Trend der letzten Jahre setzt sich somit fort. Mit nur sehr wenigen Anmeldungen macht es keinen Sinn, diesen Aufwand zu betreiben. Wir im Schiedsrichterausschuss müssen uns daher große Gedanken machen, ob und was wir künftig noch anbieten. Ärgerlich in diesem Zusammenhang ist auch, dass es kaum noch Schiedsrichter gibt, die wenigstens absagen.

Diesen Umstand können wir leider auch in der Besetzung der Spiele immer mehr beobachten. Wenn ein Einteiler neun Besetzungen braucht, bis er einen Turniereinsatz bestätigt bekommt, dann ist dies schlicht zu viel, zumal alle eingeteilten Schiedsrichter keinen Freitermin hatten. Ich denke, es ist in unserem allen Sinn, dass wir uns die Arbeit so effizient wie möglich machen und hier



appelliere ich an alle, mehr Pflichtbewusstsein und Zuverlässigkeit an den Tag zu legen.

Zuletzt will ich noch ein paar Worte zu unseren Übungsstätten verlieren. Nach vielen Jahren müssen wir wohl unsere winterliche Trainingsheimat in der Schenkenseehalle verlassen. Ebenso werden wir wohl keine Veranstaltung in einer städtischen Halle mehr planen. Die neuen Gebühren können wir mit unserer Finanzsituation so nicht mehr stemmen und die Stadt Schwäbisch Hall hat uns diesbezüglich sehr offen und deutlich mitgeteilt, dass wir nach geeigneten Übungsstätten in der Umgebung außerhalb des Stadtgebiets umschauen sollen. Aus meiner Sicht ein trauriges und falsches Signal. Wir haben hier ohne Erfolg interveniert und müssen es jetzt akzeptieren. Ich hoffe und bin mir sicher, dass wir auch ohne die Stadt Schwäbisch Hall unseren geplanten Trainingsbetrieb aufrecht erhalten können.

Für die nun bevorstehende Saison wünsche ich euch allen eine erfolgreiche Runde.

Euer Volker



Lemberghaus 1 - 74545 Michelfeld
Tel: 0791 - 6740
Mail: naturfreundeschwaebischhall@t-online.de

NaturFreunde
Schwäbisch Hall



Umweltschutz sanfter Tourismus Sport Kultur

Lemberghaus

NaturFreunde Schwäbisch Hall e.V

Öffnungszeiten

Sommer/Winter

Mi - Fr

14 - 19/18 Uhr

Sa, So & Feiertags

10 - 19/18 Uhr

Montag und Dienstag sind Ruhetage.

Reservierungen unter 0791-6740

Für Tagungen/Seminare

Familienfeiern

wir bieten Kinder/Jugend-Freizeiten an

**Wanderungen, Ausfahrten, uvm
Machen Sie mit und werden Sie
Mitglied**



www.naturfreunde-schwaebischhall.de



Knut Krimmer schafft Landesliga-Comeback

Künftig vier Haller in den Amateurligen - Timo Bach pfeift Bezirksliga

Die Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall darf sich in diesem Jahr erneut über den Aufstieg eines Unparteiischen freuen: Knut Krimmer vom TSV Eutendorf gelang nach einer starken Saison der Aufstieg von der Bezirks- in die Landesliga. In dieser Klasse durfte er bereits vor drei Jahren eine Saison Erfahrung sammeln.

Timo Bach (TSG Waldenburg) hat in der Bezirksliga ebenfalls eine gute Runde absolviert und wird daher wieder unter Beobachtung starten. Jan Solonez (TSV Hessian) scheidet auf eigenen Wunsch nach einem Jahr aus der Beobachtung aus.

In den Amateurligen waren die Ergebnisse insgesamt ebenfalls überwiegend positiv. Erfreulich, dass sich Friederike Straub (Spfr. DJK Bühlerzell) mit einer souveränen Runde genauso in der Landesliga behauptet hat wie Manuel Schmauß (SV Westheim), der in seiner ersten Saison die Klasse sichern konnte. Einziger Wermutstropfen ist der Abstieg von Marco Zauner (Spfr. DJK Bühlerzell). Er musste nach fünf Jahren Oberliga der extrem hohen Leistungsdichte in dieser Spielklasse Tribut zollen und pfeift nächste Saison wieder in der Verbandsliga. Er bleibt aber nach wie vor als Assistent im Kader der Regionalliga.

Bei den Beobachtern gibt es eine Änderung: Uwe Fischer (Spfr. DJK Bühlerzell) hört als Beobachter in der Bezirksliga auf, Lars Krimmer (SV Gailenkirchen) hingegen wurde in dieser Klasse neu berufen.



In der neuen Saison starten unter Beobachtung (v.l.n.r.): Timo Bach, Manuel Schmauß, Friederike Straub, Knut Krimmer, Ann-Christin Jung, Marco Zauner. Nicht mehr im Kader ist Jan Solonez.



Beobachtung 2018/2019

Schiedsrichter/innen unter Beobachtung und Beobachter der Gruppe SHA

Verbandsliga und Assistent Regionalliga:

Marco Zauner Spfr. DJK Bühlerzell

Landesliga:

Manuel Schmauß	SV Westheim
Friederike Straub	Spfr. DJK Bühlerzell
Knut Krimmer	TSV Eutendorf

Bezirksliga:

Timo Bach	TSG Waldenburg
-----------	----------------

WFV-Liste Frauen:

Ann-Christin Jung	TSG Schwäbisch Hall
Friederike Straub	Spfr. DJK Bühlerzell

Schiedsrichterassistentinnen und –assistenten:

Cihan Aksoy	SV Westheim
Joachim Giersch	TURA Untermünkheim
Patrick Hedinger	SC Bühlertann
Ilayda Kohl	TSV Michelfeld
Lars Krimmer	SV Gailenkirchen-Gottwollshausen
Alix Küppershaus	Spfr. DJK Bühlerzell
Jonas Kurz	SV Gailenkirchen-Gottwollshausen
Heiko Leipersberger	SV Gailenkirchen-Gottwollshausen
Roman Maier	SSC Tübingen
Lara Moser	TSG Schwäbisch Hall
Patrick Schlipf	TSV Ammertsweiler
Kathrin Schmauß	TSV Michelfeld
Kim Setzer	TSV Ilshofen
Alexander Stutz	TSV Michelfeld

Beobachter:

Rolf Baumann (bis Regionalliga)	TSV Hessental
Volker Stellmach (bis Oberliga)	Spfr. DJK Bühlerzell
Heiko Leipersberger (Bezirksliga)	SV Gailenkirchen-Gottwollshausen
Lars Krimmer (Bezirksliga)	SV Gailenkirchen-Gottwollshausen



Hallo zusammen,



Nach der aus deutscher Sicht enttäuschenden Weltmeisterschaft in Russland sind wir seit 1. Juli 2018 mitten in der Saison 2018/19 und in Kürze werden auch die Verbandsrunden im Aktiven- und Jugendspielbetrieb starten. Welche Tendenzen lassen sich aus der WM ableiten? Für mich steht positiv ein weitgehend transparenter und vernünftig dosierter Einsatz des Videobeweises zu Buche (der in unseren Klassen natürlich nicht zum Tragen kommt), während ich nicht glücklich mit dem Gewähren-Lassen von Unsportlichkeiten in allen Facetten durch die Schiedsrichter war. Es durfte einfach zu viel reklamiert, diskutiert, simuliert oder sich anderweitig unsportlich verhalten werden, ohne dass Konsequenzen gezogen wurden. Bleibt zu hoffen, dass sich dieses Verhalten nicht auf den Jugendspielbetrieb überträgt.

Oft sind es im Jugendspielbetrieb weniger die jungen Akteure, sondern Faktoren außerhalb des Platzes (z.B. Zuschauer, Betreuer, Trainer), die durch ihr Verhalten unser ohnehin nicht leichtes Amt als Schiedsrichter noch zusätzlich erschweren.

Zwischen Mitte April und Mitte Mai hatten wir mehrere Fälle im E-Mail-Postfach (u.a. einen Spielabbruch in der B-Jugend), über Verhaltensweisen von Teamoffiziellen, bei denen wir einfach nur den Kopf schütteln können.

Ich liste ein paar dieser Fälle stichwortartig auf:

- D-Juniorinnen (erstes Spiel eines Schiedsrichterneulings): Weigerung Trainer, Mängel zu beheben (gleiche Stutzen, keine Online-Pässe), Versuch SR zu überreden, ohne Pässe zu spielen, permanente Bemerkungen in Richtung des SR
- C-Junioren: Pampige Bemerkung „Für diese Leistung willst Du auch noch Geld“, als der SR seine Spesen kassieren wollte
- B-Juniorinnen: Beschwerde über Jung-Schiedsrichter wg. „Nichtbeachtung der Fußballregeln und Ignoranz von unfairem Verhalten“.
- B-Juniorinnen: Ausrasten Gästetrainer, Drohungen gegenseitig
- B-Juniorinnen: Spielabbruch nach FAD und ausrastendem Gästetrainer

Der Respekt gegenüber uns ausgebildeten Schiedsrichtern sinkt hier seitens der Vereine meines Erachtens massiv, es scheint nur noch um die eigenen Interessen zu



gehen. Ich habe in meinen vergangenen Berichten schon öfters über Einzelfälle berichtet, dass nun eine derartige Häufung von Fällen auftritt, in der es an Wertschätzung gegenüber uns Unparteiischen mangelt, ist ein trauriges Zeichen, dem es gilt entgegenzuwirken.

Bedenklich ist außerdem die zurückgehende Anzahl an Jung-Schiedsrichtern: Auch in der Sommerpause haben wir wieder einige Referees (teilweise auf eigenen Wunsch) unter 18 Jahren streichen müssen, darunter einige vom Neulingskurs der Realschule Schenkensee im letzten Jahr. Die Gründe in diesen „Rücktritten“ liegen oft in schulischen oder beruflichen Angelegenheiten, andererseits lässt sich die Schiedsrichtertätigkeit natürlich nicht mit drei Trainingseinheiten und einem Spiel pro Woche vereinen. Auch hier appelliere ich an die Vereine, die Jungschiedsrichter ihres Vereins wenigstens ein paar Mal von den Trainingseinheiten zu befreien, so dass sie wenigstens ihre Pflichtspiele und die erforderlichen Schulungen für den Verein leiten können. Bei einem Verein unserer Gruppe, der in der Saison 2016/17 noch 14 Schiedsrichter (davon immerhin fünf anrechenbar) auf der Liste hatte, wurde 2017/18 beispielsweise von fünf verbliebenen SR kein einziger Referee anrechenbar.

Diese Tendenz führte in der Winterpause zum Beschluss, keine E-Junioren mehr zu besetzen. Als Gegenmaßnahme war die SRG Schwäbisch Hall Modellgruppe für das Projekt „Kinder-Schiedsrichter“. Hier ist die Idee, in einem „Crashkurs“ die wichtigen Regeln für den E-Juniorenspielbetrieb zu behandeln, so dass die ausgebildeten Kinder-Schiedsrichter die E-Junioren-Spiele ihres Vereins pfeifen und erste Erfahrungen als Referees sammeln können.

Beim Kurs Anfang April in den Räumlichkeiten von Recaro in Schwäbisch Hall wurden elf Kinder-Schiedsrichter in Theorie und kurzer Praxis ausgebildet, von denen sechs Vereinen der SRG angehören. Alle sind mit Feuereifer dabei und das Projekt kommt insgesamt gut an, so dass es im wfv auch weiter ausgerollt wird. Von einem der Kinder-Schiedsrichter liegt bereits jetzt eine Anmeldung zum Neulingskurs im Herbst vor, der zusammen mit der Gruppe Öhringen im Herbst stattfinden wird. Weitere Infos hierzu an anderer Stelle im Heft.

Wir sind zuversichtlich, dass der Kurs mit mehreren Teilnehmern starten kann, denn schon jetzt sind bereits einige Meldungen über Teilnehmer eingetroffen.

Ein Zuwachs durch den Neulingkurs ist dabei eminent wichtig, denn auch vom Kurs im letzten Jahr in Mainhardt sind nicht mehr alle Absolventen auf der Liste. Bei den



anderen zeigen sich aber recht positive Ansätze, mit Patrick Schlipf vom TSV Ammertsweiler haben wir einen Referee bereits im Kreisliga A-Kader aufgenommen und zusammen mit Alix Küppershaus (Spfr. Bühlerzell), Roman Maier (SSC Tübingen), Cihan Aksoy (SV Westheim) und Kim Setzer (TSV Ilshofen) als neue Schiedsrichterassistenten ausgebildet.

Cihan Aksoy und Jonas Kurz (SV Gailenkirchen), sowie neben Alix Küppershaus auch Kathrin Schmauß und Ilayda Kohl (TSV Michelfeld) vertraten darüber hinaus unsere Gruppe würdig bei Sichtungslehrgängen des wfv in Ruit.

Ich ende mit dem obligatorischen Hinweis auf unser Training, das bis Ende September noch immer dienstags ab 18 Uhr hinter dem Sportplatz in Vellberg stattfinden wird. Ab Oktober versuchen wir eine Trainingsmöglichkeit in der Halle außerhalb des Stadtgebiets Schwäbisch Hall zu arrangieren und halten euch bei Neuigkeiten auf dem Laufenden.

Einen guten Start in die neue Saison 2018/19 wünscht euch

Euer Heiko

Wichtige Bitte an alle Schiedsrichter: Bitte Freitermine setzen!

Knut Krimmer hat zum Beginn der Rückrunde die Aufgabe der Einteilung der Jugendspiele übernommen. In dieser halben Saison hatte stolze 180 Spielrückgaben zu bearbeiten, das sind eindeutig zu viele! Für ein Jugendturnier im Juli musste ein Einsatz sage und schreibe 9 Mal angesetzt werden – alle eingeteilten Schiedsrichter hatten trotz wichtigen Terminen keine Abwesenheit ins DFBnet eingepflegt.

Zum Beginn der neuen Saison richtet der Ausschuss deshalb wieder die dringende Bitte an alle Schiedsrichter, über das DFBnet ihre Freitermine zu melden. Damit erleichtert ihr unseren Einteilern Klaus Breiter und Knut Krimmer ihre ehrenamtliche Arbeit enorm.

Inzwischen gibt es auch eine DFBnet-App für's Smartphone, damit ist der Aufwand für das Eintragen eines Termins eine Sache von wenigen Sekunden.

Herzlichen Dank an die vielen Schiris, die das schon vorbildlich tun und der dringende Appell an alle anderen, dies künftig zu beachten!



Leistung, die Respekt verdient.



Hat 60.000 Kritiker.

Kennt 120 Seiten Regeln auswendig.

Sieht alles.

Trifft 200 Entscheidungen pro Spiel.

Liebt Fußball zu 100 %.

Läuft 12 Kilometer pro Spiel.

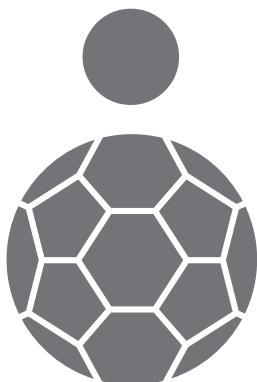
**Nächster Neulingskurs im Bezirk Hohenlohe:
ab Oktober 2018 in Waldenburg**

Info-Abend ca. 3 Wochen vor Kursbeginn

**Termine und Anmeldungen (Teilnehmer ab 14 Jahre)
unter www.srg-schwaebisch-hall.de**



Miteinander ist einfach.



sparkasse-sha.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der sich für die Menschen in der Region einsetzt. Wir unterstützen Vereine mit besonderen Leistungen.

**Lassen Sie sich informieren.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Schwäbisch Hall
Crailsheim**

Aus dem Regelwerk

Die wichtigsten Neuerungen zur Saison 2018/19

Zur neuen Saison gibt es ein paar wenige relevante Regeländerungen, jedoch einige Ordnungsänderungen, die von Bedeutung sind. Schiri Aktuell hat die wichtigsten Punkte zusammengefasst:

- Regel 12 (Fouls und unsportliches Betragen): Auch wenn der Ball von den Händen/Armen des Torhüters **abprallt**, darf dieser den Ball **ein zweites Mal aufnehmen**, selbst wenn bereits der erste Versuch den Ball zu fangen/festzuhalten, absichtlich erfolgt war.
- Regel 12: Entscheidet der Schiedsrichter beim Vereiteln einer offensichtlichen Torchance auf **Vorteil**, wird der fehlbare Spieler **verwarnt**, unabhängig davon, ob ein Tor erzielt wurde oder nicht.
- Für **Verbands- und Bezirkspokalspiele** der Frauen und Herren benötigt ein Spieler künftig **Pflichtspielrecht** (es genügt nicht mehr wie bisher das Freundschaftsspielrecht).
- Wie bei den Frauen und Reserven gibt es ab 2018/19 auch in der **Kreisliga B** die Möglichkeit „**Norweger Modell**“ zu spielen, d.h. mit 9er-Mannschaft. Dies ist für den Schiri durch den Zusatz (flex) hinter dem Mannschaftsnamen in der Ansetzung ersichtlich. Eine Mannschaft kann von Woche zu Woche entscheiden, ob sie mit der reduzierten Spielerzahl oder vollzählig mit elf Spielern antreten will.
- Wenn ein Spieler kein Lichtbild hochgeladen und damit keinen gültigen Online Spielerpass hat, kann er künftig außer über Ausweis, Papier-Spielerpass oder Ähnliches auch über eine aus dem DFBnet **ausgedruckte Spielberechtigungsliste** (inkl. Foto) legitimiert werden.
- Jugendspieler dürfen künftig – entsprechend der Regelung bei Herren und Frauen – nur eingesetzt werden, wenn Sie **vor dem Spiel** auf dem Spielbericht vermerkt sind.
- **Sperren nach Feldverweisen** werden künftig in der Regel nicht mehr als Zeitsperren, sondern **nach einer bestimmten Anzahl von Pflichtspielen** festgesetzt. Maßgeblich für den Zeitraum der Sperre sind dabei die Pflichtspiele der Mannschaft, in der der Spieler des Feldes verwiesen wurde.
- Für die **Anrechenbarkeit eines Schiedsrichters** gibt es künftig **keine Unterscheidung mehr zwischen Spielleitung, Betreuung/Coaching oder Beobach-**



tung. Anrechenbar ist jeder Schiedsrichter, der mindestens 15 Einsätze aufweisen kann und mindestens vier Schulungen besucht hat. Bis 18 Jahre genügen 12 Einsätze, für Neulinge reichen 6 Einsätze und 2 Schulungen.

- Alle (**privaten**) **Vereins-Hallenturniere** dürfen künftig wieder nach den **herkömmlichen Hallenfußball-Regeln** durchgeführt werden. Darunter fallen u.a. die freie Auswahl des Spielballs, der Banden, der Torgröße, der Zwei-Minuten-Zeitstrafe.
- Alle **Verbands-Wettbewerbe** (Hallenmeisterschaften) werden wie bisher komplett **nach offiziellem Futsal-Regelwerk** durchgeführt – ohne Ausnahme. Dies beinhaltet u.a. den Einsatz des Futsal-Balles, zweier Schiedsrichter, von Handballtoren, die Anwendung von kumulierten Fouls, persönlichen Strafen (Gelb, Gelb-Rot, Rot) – und es wird ohne Bande gespielt.
- Hier die **wichtigsten Regelungen für den Hallenfußball** nochmals zusammengefasst:

Durchführungsbestimmungen Hallenfußball



wfv-Hallenmeisterschaften
Bezirk – Verband - Frauen -
Futsal-Liga

Frauen und Futsal-Liga

- Futsal-Ball
- Zwei Schiedsrichter
- Torgröße: 3 m x 2 m (Handballtor)
- Strafstoß Siebenmeter
- Kumuliertes Foulspiel (mit 10 m Strafstoß)
- Keine Bande
- Verschärftes Torwartspiel
- Torwart darf Mittellinie übertreten
- Abwurf durch Torwart über die Mittellinie
- Direkter und indirekter Freistoß
- 4-Sekunden-Regel bei Spielfortsetzungen
- Anspiel nach vorne
- Persönliche Strafen (Gelb – Gelb/Rot – Rot)
- Zeitnehmer und Foulzähler benötigt
- Überziehhemdchen

Vereins-Hallenturniere

wfv-Hallenregeln

- Spielball nach Wahl
- Ein Schiedsrichter
- Torgröße nach Wahl
- Strafstoß Sieben- / Neunmeter (je nach Torgröße)
- Banden nach Wahl
- Kein verschärftes Torwartspiel
- Rückpassregel gilt wie im Feld
- Torwart darf Mittellinie übertreten
- Abwurf durch Torwart über die Mittellinie
- Direkter und indirekter Freistoß
- Anspiel in beliebige Richtung
- Persönliche Strafen (Gelb – Zwei Minuten – Rot)
- Notbremse – je nach Vergehen Gelb oder Rot
- Zeitnehmer benötigt
- Keine Überziehhemdchen

Gültig ab Saison 2018/19





KÄRCHER TO GO.

Überall. Jederzeit. Der Mobile Outdoor Cleaner.

Wenn die Fahrradreinigung anstrengender als eine Bergetappe ist, wird's Zeit für die Downhill-Variante aus dem Hause Kärcher: den Mobile Outdoor Cleaner OC 3 mit Bike Box. Der Flachstrahl befreit sensible Teile sicher vom Schmutz, mit der Universalbürste lässt sich hartnäckiger Dreck mühelos entfernen – damit Speichen, Rahmen und Pedale sofort wieder glänzen. Mit integriertem Lithium-Ionen-Akku, abnehmbarem 4-Liter-Wassertank und Zubehör wie Reinigungsmittel und Mikrofasertuch ist er der perfekte Begleiter bei jeder Bike-Tour. www.kaercher.com

LITHIUM-
IONEN
AKKU



KÄRCHER

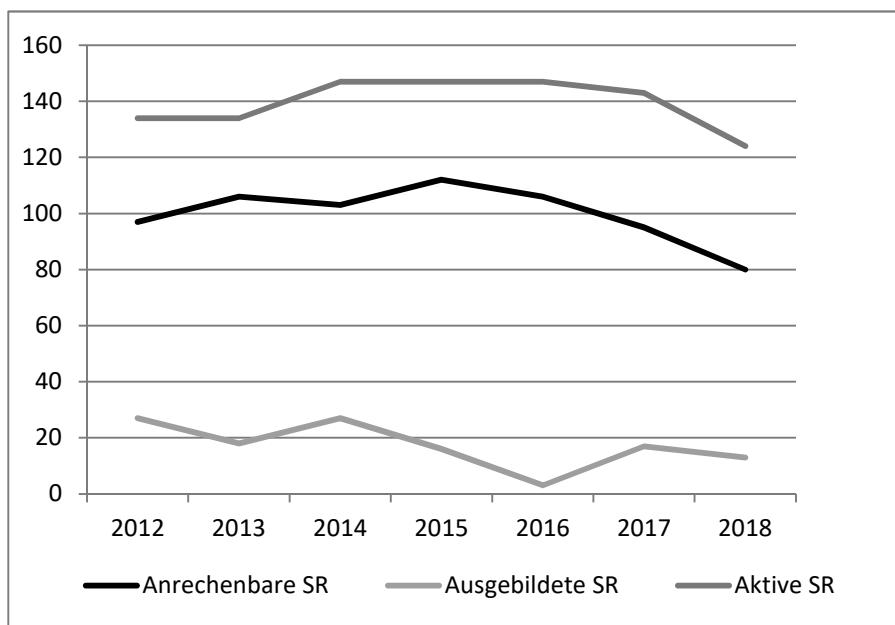
makes a difference

Statistik: Schiedsrichter-Zahlen

Deutlicher Rückgang an Schiedsrichtern in der SRG Schwäbisch Hall

In der täglichen Praxis erleben unsere Schiedsrichter-Einteiler, dass es immer schwieriger wird, alle Spiele mit geprüften Schiedsrichtern zu besetzen. Wir wollen hier einmal die Entwicklung der Schiedsrichter-Zahlen in unserer Gruppe darstellen. Hierbei ist jedoch nur die Anzahl der Schiedsrichter dargestellt, nicht abgebildet ist die Tatsache, dass die Schiedsrichter, die besonders viele Spiele pfeifen, immer weniger werden und den rückläufigen Trend dadurch für die Einteilung noch verstärkt wird. Nicht berücksichtigt sind passive Schiedsrichter.

	Aktive SR	Anrechenbare SR	Ausbildete SR
2012	134	97	27
2013	nicht bekannt	106	18
2014	147	103	27
2015	nicht bekannt	112	16
2016	nicht bekannt	106	3 (kein Neulingskurs)
2017	143	95	17
2018	124	80	13



Schiedsrichter – ein Auslaufmodell?

Die Schiedsrichterzahlen sind rückläufig – im Verband und auch in unserer Gruppe. Oftmals kann man die Statistik nicht so recht greifen, bleiben die Gründe fürs Aufhören oft im Verborgenen. Das ist jedoch nicht immer so – ein langjähriger Schiedsrichter unserer Gruppe hat uns die Beweggründe für sein Aufhören ausführlich geschildert. Seine Meinung haben wir hier mit seiner Zustimmung abgedruckt – vielleicht kann sie bei dem einen oder anderen zum Nachdenken anregen.

Seit nunmehr eineinhalb Jahren habe ich nicht mehr gepfiffen, eine komplette Saison auf der passiven Liste habe ich nun hinter mir. Meines Wissens werde ich nach einer vollen Saison ohne Einsatz von der Liste gestrichen, was ich auch so haben möchte. Im Laufe der Zeit haben sich meine Interessen einfach verändert, ich war nicht mehr bereit, die Zeit für die Pfeiferei aufzubringen. Gerne möchte ich erläutern, warum ich diese Entscheidung getroffen habe.

Leicht hatte es der Schiedsrichter sicherlich nie. Getreu dem Motto „Einer ist immer der Depp“, so kam es mir sehr oft vor, reisen doch viele jedes Wochenende durch die Lande.



*Normalzustand
auch bei der
WM: Unsport-
lichkeit und
unendliche
Diskussionen*

Dass man in dieser Position nicht immer jedermann's Freund sein kann, war ja bestimmt schon immer so. Das Verhalten, die Umgangsformen und die sinkende Wertschätzung sind aber meiner Meinung nach gewachsen. Ich bin irgendwann an den Punkt gekommen, an dem mir schlicht und ergreifend jegliche Wertschätzung seitens der Vereine gefehlt hat und mich das Verhalten auf und um den Platz mehr und mehr gestört hat.

Irgendwo hängt doch bei jedem Verein ein Schild „sei fair zum 23. Mann“. Was dann aber Woche für Woche auf den Plätzen abgeht, interessiert auch von Vereinsverant-



wortlichen niemand. Dies kommuniziere ich auch ganz öffentlich, wenn ich selbst bei meinem Heimverein auf dem Sportplatz bin, wo ich eine „neue sportliche Heimat“ gefunden habe und in der dritten Mannschaft versuche, ein wenig Fußball zu spielen.

Als Protest gegen das Verhalten dem Schiedsrichter gegenüber habe ich unseren Abteilungsleitern gegenüber klar gestellt, niemals irgendwo einzuspringen, wenn mal keiner kommt. Auch werde ich keine Freundschaftsspiele etc. leiten. Ich sehe mich als bestes Beispiel dafür, warum es immer weniger Leute gibt, die diesem Hobby nachgehen wollen. Das sollen die Vereine meiner Meinung nach auch spüren.



Ich hatte dennoch nicht nur regnerische Tage in meinem Dasein als 23. Mann. Ich konnte viel fürs Leben mitnehmen und lernen. Viel wichtiger noch waren für mich die Bekanntschaften, Freundschaften und Begegnungen mit den Menschen rund ums Hobby, wofür ich auch sehr dankbar bin. An meiner Entscheidung, die Pfeife an den Nagel zu hängen, ändert das trotzdem nichts.

Ich behalte die schönen Ereignisse gut in Erinnerung und fühle mich nach wie vor eng verbunden mit der Schiedsrichterei und speziell der Haller Gruppe. Eine Einstellung und Aufgabe, die über 10 Jahre zum eigenen Leben gehört hat, legt man nicht so schnell ab. Ich möchte auch gerne weiterhin Mitglied des Fördervereins bleiben, um so zumindest in einem gewissen Maße eure Arbeit zu unterstützen. Auch würde ich euch noch einmal im Training besuchen und eine Runde ausgeben. Ich finde immer, das gehört auch dazu.

Viel nutzen werden meine Ausführungen euch als Gruppe sicherlich nicht, da ihr wohl die meisten Probleme damit habt, den laufenden Spielbetrieb zu bedienen. Ich wollte das dennoch nochmals klarstellen, um nicht klammheimlich den Abgang zu machen. Ich hoffe, ihr habt ansatzweise Verständnis für meine Entscheidung, das Hobby aufzuhören. Euch allen wünsche ich in sportlicher und auch privater Hinsicht eine gute Zeit.





SportShop Schwerin

Amselweg 25
74423 Obersontheim
Fon 0 79 73 / 441
Fax 0 79 73 / 67 68



... der Füsse wegen

Ihre Füsse
in guten
Händen

Handwerk
und
Hightech



Infos unter
www.orthopaedie-dierolf.de



74423 Obersontheim-Hausen
74564 Crailsheim,
74523 Schwäbisch Hall,

fon 0 79 73 / 8 67
fon 0 79 51 / 41112
fon 0 79 1 / 6778

Interview

Thomas Göhring aus Crailsheim ist als Schiedsrichter und Lehrwart in unserer Gruppe bestens bekannt. Für die beginnende Saison wurde er vom Verband zudem als Regionallotse berufen. Schiri Aktuell sprach mit ihm über diese neue Aufgabe, über Nachwuchsförderung und weitere aktuelle Themen.



Name:	Thomas Göhring
geboren am:	20. September 1971
Beruf:	Finanzwirt
SR seit:	1987
Lehrwart seit:	2007, Regionallotse seit 2018
Verein:	SV Westgartshausen (SRG Crailsheim)

Schiri Aktuell: Thomas, du wurdest vom Verbandsschiedsrichter-Ausschuss (VSRA) für die neue Saison als sogenannter Regionallotse berufen. Was beinhaltet diese Aufgabe?

Thomas Göhring: Die Aufgabe als Regionallotse habe ich im Gespann zusammen mit Dr. Carl Höfer von der Schiedsrichtergruppe Backnang übernommen. Zusammen sind wir für die Schiedsrichter der Bezirksliga-Beobachtung in unserer Region zuständig und bekommen alle Beobachtungsbögen dieser Schiedsrichter zur Durchsicht und Plausibilisierung. Zudem beobachten wir auch selbst einige dieser Schiedsrichter. Ziel ist es, Talente zu erkennen und als Bindeglied zum VSRA zu fungieren. Den Auftakt hatten wir kürzlich mit unserem Regionaltermin in Bad Friedrichshall, bei dem die Beobachtungs-Schiedsrichter ihre körperliche Leistungsprüfung und einen Regeltest ablegen mussten. Hier gingen 21 Schiedsrichter an den Start, hinzu kommen noch zwei, die ihre Prüfung noch nachholen.

Was hast du dir für diese Aufgabe vorgenommen?

Mein Ziel ist es, meine langjährige Erfahrung aus dem Schiedsrichterwesen weiterzugeben. Da ich selbst wegen Verletzung zumindest derzeit nicht mehr aktiv pfeifen kann, ist es mir wichtig, der Schiedsrichterei verbunden zu bleiben und junge



Kameraden zu fördern.

Was muss ein guter Bezirksligaschiedsrichter aus deiner Sicht mitbringen?

Das A und O sind eine gute Regelkenntnis und eine gute körperliche Fitness. Zudem sollte man auch bereits etwas Erfahrung im Aktivenbereich gesammelt haben. Das Durchschnittsalter der Beobachtungs-Schiris liegt bei uns bei ungefähr 21 Jahre, da ist man sicherlich erst dabei, seine Persönlichkeit auf dem Platz zu entwickeln. Beim Regionaltermin war ich positiv überrascht, wie gut vorbereitet die Teilnehmer waren. Man sieht deutlich, dass hier die Obleute und ihre Gruppen schon sehr gute Vorarbeit leisten.

Wie kann man aus deiner Sicht Talente sinnvoll an die Bezirksliga-Beobachtung heranführen?

Eine große Rolle spielt die Betreuung in der Gruppe, beispielsweise durch ein regelmäßiges Schiedsrichtertraining. Wichtig sind zudem regelmäßige Schulungen und Coachings. Hier hängt natürlich sehr viel von der Gruppe ab.

Wie war denn dein eigener Werdegang als Unparteiischer?

Ich habe 1987 mit dem Pfeifen begonnen und habe die ersten zehn Jahre bis zur Bezirksliga gepfiffen. 1997 gelang mir dann der Sprung in die Landesliga, ein Jahr zuvor hatte ich das Amt des Obmanns der Schiedsrichtergruppe Crailsheim übernommen. Sechs Jahre später bin ich in die Verbandsliga aufgestiegen, in der ich acht Jahre gepfiffen habe. 2006 habe ich den Obmann abgegeben und bin über unseren damaligen Lehrwart Dirk Hoffmann zum Lehrwesen gekommen. Da Dirk aus beruflichen Gründen aufhören musste, bin ich quasi in seine Fußstapfen getreten.

Du hast also schon einige verschiedene Tätigkeiten rund um die Schiedsrichterei begleitet. Welche hat dir denn am meisten Spaß gemacht?

Also, ich habe mich in jedes Amt voll eingebbracht und jedes hat auch so seine Vorteile und Nachteile. Als Lehrwart ist es natürlich besonders interessant, auch in andere Gruppen zu kommen und zu sehen, wie die das dort machen. Als Obmann beispielsweise sieht man halt immer nur seinen eigenen Gruppe. Aber natürlich hatte



ich auch zur aktiven Zeit tolle Erlebnisse. Als Assistent in der Regionalliga (damals 3. Liga) und Oberliga oder die Spielleitungen in der Verbandsliga, das war schon eine spannende und interessante Zeit.

In der Gruppe Crailsheim habt ihr ja nach dem Ausscheiden von Winfried Lienert sozusagen einen Generationswechsel vollzogen. Wie sind die ersten Erfahrungen mit dem neuen Ausschuss?

Dennis Arendt als neuer Obmann und sein Team machen das aus meiner Sicht wirklich klasse. Es hat sich sehr viel getan, so wurde ein regelmäßiges Training ins Leben gerufen, ein Förderverein gegründet oder eine Mannschaft zum Schiedsrichter-Turnier nach Nürtingen entsandt. Aber klar, man muss sich erst in die ganzen Themen einarbeiten, da gibt es immer wieder Fragen, das ist ganz normal. Ich bin als Lehrwart ja im erweiterten Ausschuss dabei und unterstütze dabei so gut ich kann. Mit mir und Dennis Arendt haben wir nun auch zwei Beobachter, auch das ist sicherlich positiv.

Vor einigen Wochen ist die Weltmeisterschaft in Russland zu Ende gegangen. Wie fällt, abgesehen von der aus deutscher Sicht sportlichen Enttäuschung, dein Fazit aus, sozusagen durch die Schiedsrichterbrille?

Mein Fazit fällt eigentlich sehr positiv aus. Vor allem mit dem neu eingeführte Video-Assistenten hat es viel besser geklappt, als das zu erwarten war. Ich denke, die WM hat gezeigt, dass das eine gute Sache ist, wenn man ihn so gezielt einsetzt und man wird davon auch nicht mehr abrücken. Aus deutscher Sicht war natürlich sehr schade, dass Felix Brych mit seinem Gespann nur einen einzigen Einsatz hatte. Ich hätte schon erwartet, als die deutsche Nationalmannschaft ausgeschieden war, dass er noch den ein oder anderen Einsatz bekommt, vielleicht sogar das Finale. Aber da kennt man die Hintergründe nicht.

Eine größere Herausforderung für die Schiedsrichter ist die Nachwuchsgewinnung. Du hast selbst einen achtjährigen Sohn. Würdest du ihm denn raten, Schiedsrichter zu werden, wenn er Interesse daran hätte?

(lacht) Mein Sohn will von Fußball nicht viel wissen, er ist bisher voll und ganz vom Basketball eingenommen. Aber da sprichst du natürlich ein wichtiges Thema an! Wenn ich mir die Basketball-Spiele seiner U8 bei den Crailsheim Merlins anschau,



fällt mir schon auf, dass dort gegen die Schiedsrichter nichts gesagt wird. Da hörst du keinen Ton! Bei uns im Fußball wird immer nur kritisiert. Da muss man sich schon fragen, wie man die jungen Leute heute noch motivieren und begeistern kann, Schiedsrichter zu werden. Der Fußball muss da schon aufpassen, dass er hier nicht in eine falsche Richtung geht. Aber wie man das in den Griff kriegen kann, darauf gibt es natürlich keine einfachen Antworten. Bei den Neulingen sind die Betreuungen zu Beginn extrem wichtig, da bräuchte es sicherlich auch mehr als nur in den ersten drei Spielen. Vielleicht muss man bei der Neulingsgewinnung auch mal neue Wege gehen, wir haben das ja letztes Jahr mal mit einem Kurs in der Realschule bei euch in Schwäbisch Hall probiert. Leider sind von den Ausgebildeten heute nicht mehr viel übrig, aber vielleicht kann man zum Beispiel über die Volkshochschulen mal versuchen, Leute zu gewinnen, die dem Fußball nicht so nahe stehen. Aber auch das käme auf einen Versuch an.

Thomas, vielen Dank für das interessante Gespräch!

Klaus Zauner

Möbelrestauration
Schätze wieder entdecken

Schillerstr. 6
74424 Bühlertann
Tel. (0 176) 99 354 647

www.klaus-zauner.de



Offene Beine? Chronische, schlecht heilende Wunden? Dekubitus? Auch hierzu finden Sie bei uns Hilfe!

Unser Pflegespezialist und
zertifizierter Wundmanager berät Sie gerne und
koordiniert Ihre Versorgung.



Knut Krimmer
examinierter Altenpfleger
Wundexperte ICW®

Mobil: 0172 5153150

Fax: 0791 9709120

e-mail: knut.krimmer@dreikoenig-apotheke.de

Wir besuchen Sie auch gerne zuhause - nehmen Sie mit
uns Kontakt auf!



Vier Hohenloherinnen beim Sichtungslehrgang in Ruit Kurs stand letztmalig unter der Leitung von Heinz-Werner Zwicknagel

Im November 2017 war der Lehrwart Heinz-Werner Zwicknagel zum letzten Mal für eine Schulung in Schwäbisch Hall und im Juni 2018 waren Alix Küppershaus (Spfr. Bühlerzell), Kathrin Schmauß und Ilayda Kohl (beide TSV Michelfeld) sowie Vanessa Eichhorn (Schiedsrichtergruppe Künzelsau) bei der letzten Schulung besagten Lehrwarts in Ruit. Unterstützt wurde er bei der Durchführung des Lehrgangs von Melanie Scheb.

Nach kurzer Einweisung ging es schon auf den Platz, mal allein, mal mit Assistenten. Es wurden die Spiele der D-Juniorinnen-Auswahlteams der württembergischen Bezirke geleitet und im Anschluss mit den Beobachtern besprochen, um Fehler zu verbessern und gute Aktionen zu unterstützen. Auch die nächsten zwei Tage wurden sportlich verbacht, trotz der hohen Temperaturen mit weiteren Spielleitungen und abendlichem Schwimmen oder „Kicken im Käfig“. Doch auch die Theorie kam nicht zu kurz, mit dem obligatorischen Regeltest und einigen Theorieeinheiten zum Thema Stellungsspiel sowohl auf dem Papier als auch auf dem Platz als Schiedsrichter und Assistent.

Das nette Zusammensein an den Abenden rundete die drei Tage ab, sodass alle Teilnehmer viel für die kommende Saison mitnehmen konnten.

Ilayda Kohl



Die Teilnehmerinnen Ilayda Kohl, Kathrin Schmauß, Alix Küppershaus und Vanessa Eichhorn, umrahmt von Melanie Scheb und Lehrwart Heinz-Werner Zwicknagel



Jungschiedsrichter zeigen ihr Können am Ball

Niklas Frey vom SV Tüngental wird Tagessieger

Am 1. Juni 2018 unternahm die Jungschiedsrichter-Gruppe bei bestem Wetter mit 10 Teilnehmern einen Ausflug zum „Adventure Soccer Courts“ nach Großbottwar.



Bei dieser Art Fußballgolf auf dem „Campo del Sol“ konnten die Teilnehmer bei Stationen wie Torwand, Volley, Heber, Einwurf, Kopfball oder auch einer Schussgeschwindigkeitsmessstation Präzision beweisen, aber auch allerhand Tore erzielen.

Nach zwei Stunden stand mit Niklas Frey vom SV Tüngental der Sieger fest, der 116 Punkte erreichte und sich über

einen Gutschein für Schiedsrichtermaterial freuen konnte. Die Silbermedaille teilten sich Cihan Aksoy und Manuel Schmauß mit jeweils 104 Punkten, auch Kathrin Schmauß erzielte mit genau 100 Punkten ein dreistelliges Ergebnis!

Ein gemeinsames Abendessen inklusive Nachtisch rundete den Ausflug ab und die Fahrer Jürgen

Küppershaus und Heiko Leipersberger brachten die Teilnehmer sicher zurück in die Heimat.



Heiko Leipersberger (rechts) gratuliert Niklas Frey



[Oins geht immer ...
... a Weckle vom Krimmer]



KRIMMERS BACKSTUB'



KRIMMERS BACKSTUB'

Hohenloher Straße 39
74547 Unterlüßheim
Telefon: 0791 / 8362

www.krimmers-backstub.de

frisch gescannt zu
unseren Backtionen



Uwe Fischer

Steuerberater



Uwe Fischer, StB

Eschenauer Str.2/1
74541 Vellberg

Tel: 07907-9439644

Fax: 07907-9439646

www.uwe-fischer-steuerberater.de

DAS LEISTEN WIR FÜR SIE:

Steuererklärungen



Steuerberatung

Finanzbuchhaltung



Jahresabschluss

Lohnbuchhaltung



Unternehmensberatung

Nachfolgeplanung



Erbschafts- und Schenkungssteuer

Gründungsberatung



Finanzgerichtsverfahren

Uwe Fischer, StB

Eschenauer Str.2/1
74541 Vellberg

Tel. 07907-9439644

Fax 07907-9439646

Mail StB.U.Fischer@t-online.de



„Kinderschiedsrichter“ im Einsatz

12 bis 14-Jährige pfeifen E-Jugendspiele im eigenen Verein

Im Frühjahr 2018 startete der Verbandsschiedsrichter-Ausschuss (VSRA) in unserer Gruppe ein Pilot-Projekt zum Thema „Kinderschiedsrichter“. Im Rahmen dieses Projekts sollen Jugendliche im Alter zwischen 12 und 14 Jahren (also vor dem erforderlichen Alter für Neulingskurse) an das Schiedsrichterwesen herangeführt und bei E-Jugendspielen im eigenen Verein eingesetzt werden.



Insgesamt wurden elf Kinderschiedsrichter ausgebildet, von denen auch fünf Elternvertreter die Ausbildung begleiteten. Jochen Härdlein führte die interessierten Teilnehmer im lebhaften Dialog vorwiegend durch die Regel 12 (Fouls und unsportliches Betragen), streifte natürlich auch

kurz die anderen relevanten Regeln. Im Praxisteil nach der Mittagspause konnten die Teilnehmer spieltypische Situationen simulieren.

Die Teilnehmer bekamen zum Ende der Schulung neben der Teilnahmebescheinigung zum Kinderschiedsrichter auch jeder bereits eine Pfeife sowie einen Satz Karten überreicht, die bei den praktischen Übungen auch gleich zur Anwendung kamen.

Die Absolventen durften dann ihre ersten Spiele und Turniere im Bereich der F- und E-Junioren leiten, in erster Linie beim eigenen Verein. Die ersten Rückmeldungen der Teilnehmer waren positiv. Vielleicht nimmt ja auch der eine oder andere „Kinderschiedsrichter“ nach Erreichen des Mindestalters an einem Neulingskurs teil und wird so schon mit etwas Erfahrung eine Schiedsrichter-Laufbahn beginnen. Der VSRA plant, das Projekt nun auch auf andere Schiedsrichtergruppen auszuweiten.



Der 12-jährige Jakob beim F-Jugendturnier in Gailenkirchen



Friederike Straub bei „Danke, Schiri!“ ausgezeichnet

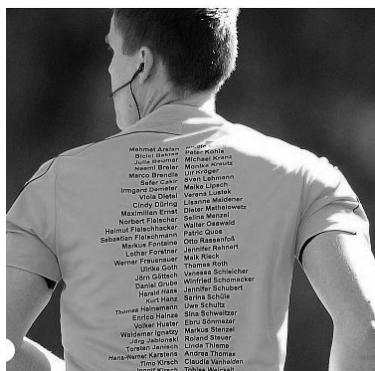
Helmut Fleischhacker von der SRG Öhringen wird Landessieger

Zum zweiten Mal wurden vom Württembergischen Fußballverband im Rahmen der DFB-Aktion „Danke, Schiri!“ besonders engagierte Unparteiische ausgezeichnet. Im März 2018 fand in der schön geschmückten DEKRA-Zentrale in Reutlingen die Ehrung der Sieger aus den jeweiligen Bezirken des wfv-Gebietes in den Kategorien U50, Ü50 und der Frauen statt. Friederike Straub von den Sportfreunden Bühlerzell wurde für den Bezirk Hohenlohe als Bezirkssiegerin ausgezeichnet. Damit wurde von Verbandsseite ihr überdurchschnittlicher Einsatz für das Schiedsrichterwesen gewürdigt. Verbandsschiedsrichter-Obmann Giuseppe Palilla gratulierte und überreichte ihr eine Urkunde (Foto rechts). Außerdem wurden für den Bezirk Hohenlohe Michael Schellmann von der SRG Künzelsau in der Kategorie U50, sowie Helmut Fleischhacker von der SRG Öhringen in der Kategorie Ü50 als Bezirkssieger geehrt.



Nach Abschluss der Ehrung der Bezirkssieger wurde in der jeweiligen Kategorie der Landessieger durch Nominierung des Verbandsschiedsrichterausschusses gekürt. Hier setzte sich Helmut Fleischhacker gegen die anderen 15 Bezirkssieger in seiner Kategorie durch und wurde Landessieger. In den weiteren Kategorien wurden als Landessieger Norbert Fleischer von der SRG Böblingen in der Kategorie U50 sowie

Ulrike Goth von der Schiedsrichtergruppe Zollern-Balingen in der Kategorie Frauen ausgezeichnet. Dies war verbunden mit einer Einladung des DFB zu einem Festakt im Rahmen des Bundesliga-Spiels von Borussia Dortmund gegen FSV Mainz 05 Anfang Mai. Besonders an diesem Bundesligaspiel war auch das Trikot des Schiedsrichters. Alle Landessieger aus Deutschland waren auf dem Rücken abgedruckt (Foto links)!





Die Landessieger (v.l.): Norbert Fleischer (SRG Böblingen), Ulrike Goth (SRG Zollern-Balingen), VSRO Giuseppe Palilla und Helmut Fleischhacker (SRG Öhringen)



Regelfragen

Lösungen siehe Seite 35

Situation 1

Nach einem Einwurf gelangt der Ball vom einwerfenden Spieler direkt zum Torwart. Dieser versucht, den Ball mit der Brust anzunehmen und nimmt dabei die Hand zur Hilfe. Es gelingt dem Angreifer, den abspringenden Ball unter Kontrolle zu bringen. Anschließend verfehlt er jedoch das Tor. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

Situation 2

Bei der Ausführung eines Strafstoßes täuscht der Schütze unsportlich. Der Torwart bewegt sich gleichzeitig, aber deutlich zu früh, von der Linie. Der Schuss landet im Tor. Welche Entscheidungen muss der Schiedsrichter treffen?

Situation 3

Ein Abwehrspieler, der in seinem Strafraum steht, spuckt nach einem außerhalb des Strafraums im Spielfeld stehenden Gegenspieler, trifft ihn aber nicht. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?



Einwürfe

- **Finale:** Friederike Straub (Spfr. DJK Bühlerzell) leitete das Bezirkspokalfinale der Frauen in Iggersheim gemeinsam mit ihren Assistenten Hanna Bauer (SRG Künzelsau, links) und Alix Küppershaus (ebenfalls Spfr. DJK Bühlerzell, rechts)



- **Bundesliga-Fußball:** Auch Marco Zauner von den Spfr. Bühlerzell konnte sich über einen besonderen Einsatz freuen: Er assistierte beim Testspiel des Bundesligisten 1. FC Nürnberg gegen eine Hohenlohe-Auswahl in Crailsheim.

- **Unvergessliches Spiel:** An das Landesligaspiel in Breuningsweiler wird sich das Schiedsrichtergespann bestehend aus Manuel Schmauß (SV Westheim), Knut Krimmer (TSV Eutendorf) und Joachim Giersch (Tura Untermünkheim)



wohl noch lange zurück erinnern. Nachdem sich Schiedsrichter Manuel Schmauß verletzt hatte, musste Assistent Knut Krimmer die Spielleitung übernehmen – daher wurde auf dem Sportgelände ein ausgebildeter Schiedsrichter für den vakanten Posten des Assistenten gesucht. Dieser fand sich auch, und zwar in keinem geringeren als FIFA-Schiedsrichter Marco Fritz, der das Spiel seines Heimvereins

als Zuschauer verfolgt hatte! Das ungewöhnliche Gespann musste natürlich nach dem Spiel auf einem Selfie festgehalten werden ☺ Etwa eine Woche später war Marco Fritz wieder im Einsatz – als Torrichter im Halbfinale der Champions-League an der legendären Liverpooler Anfield Road!



- **Ehrung:** Im Rahmen der Verbands-schiedsrichter-Hauptversammlung in Wangen im Allgäu wurde unserem Obmann Volker Stellmach eine hohe Ehrung zuteil: Verbands-schiedsrichter-Obmann Giuseppe Palilla überreichte ihm die DFB-Verdienstmedaille. Herzlichen Glückwunsch!



➤ **Auf's Parkett:** Anfang März beschäftigten sich einige Schiris der Trainingsgruppe mal mit einer anderen Sportart. Sie besuchten ein Basketballspiel der 2. Bundesliga bei den Crailsheim Merlini und sahen einen souveränen Heimsieg.

- **Merk-würdig:** Ex-Weltschiedsrichter Dr. Markus Merk war zu einem Vortrag mit dem Titel „Sich(er) Entscheiden“ am Campus Künzelsau. Die Gelegenheit ließen sich einige Schiedsrichter nicht nehmen. Merk nahm sich nach der Veranstaltung außerdem noch Zeit für eine kurze Unterhaltung und ein Gruppenfoto.



- **Leistungsprüfung:** Auch in diesem Sommer fand im Schenkenseestadion die obligatorische Leistungsprüfung statt. Die zahlreichen Teilnehmer stellten ihre körperliche Fitness unter Beweis. Erstmals wurde für die Schiedsrichter unter Beobachtung der neue FIFA-Test mit kürzeren Intervall-Läufen absolviert. Glücklicherweise blieb vor dem großen Gewitterregen auch noch Zeit für gemütliches Beisammensein und eine Wurst vom Grill.



- **Betreuerschulung:** Heiko Leipersberger, im Ausschuss zuständig für Nachwuchsförderung, führte im April vor der regulären Gruppen-Schulung eine Schulung für Schiedsrichter-Betreuer durch. Bevor die Gruppe das Referat vom Lehrwart zu hören bekam, erfolgte eine kurze Einheit zum Thema Nachwuchs-Coaching und Neulingsbetreuung.
- **Treppenlauf:** An einem Wettkampf der besonderen Art nahm unser Schiedsrichter Maximilian Messner vom SV Gailenkirchen kürzlich teil: Beim Teppenlauf im Schwäbisch Haller Diak. Immerhin 394 Stufen galt es bei der Benefizveranstaltung zu erklimmen.



- **Sportgericht:** Das Sportgericht Hohenlohe hat einen neuen Vorsitzenden: Michael Kukolic (Öhringen) übernahm das Amt von Tobias Ehmann, der weiterhin als Beisitzer tätig sein wird.
- **Aufstiegsfeier:** Landesliga-Aufsteiger Knut Krimmer lud am 28. Juli 2018 bei bestem Sommerwetter zur Aufstiegsfeier nach Uttenhofen ein. Natürlich gehörte auch Obmann Volker Stellmach zu den Gästen und überbrachte neben herzlichen Glückwünschen auch ein Geschenk der Gruppe.
- **Mannschaft:** Mit dem Erdinger-Meister-Cup fand in der Sommerpause in Ilshofen ein Turnier mit vielen Meister-Mannschaften statt. Dafür brauchte es auch Schiedsrichter in Mannschaftsstärke! Ein schönes Bild und sicher für die Unparteiischen eine schöne Abwechslung, mal nicht alleine unterwegs zu sein.





...dem Menschen machen den Unterschied!

K
KREUZÄCKER
APOTHEKE
zuhören | beraten | helfen

Apotheker E. Felger

Gesundheitscenter
Am Limpurger Platz
Tel.: 07 91 / 9 30 97 - 0
Fax: 07 91 / 9 30 97 - 26
www.kreuzaecker.de

K
KREUZÄCKER
VITAMARKT
Sanitätsfachhandel

Apotheker E. Felger



INTERSPORT®

**Es sind zwar nur
einige Meter. Aber
sie bringen dich
weiter als du denkst.**

Mit den richtigen Mitteln erreicht man jedes Ziel.

Dein erstes sollte ein Besuch bei uns sein. Denn wir bieten dir alles was nötig ist, um dich in deinem Sport zu verwirklichen. Eine große Auswahl an Marken, einen umfassenden Service sowie praktische Tipps von Menschen, die wissen wovon sie sprechen – auch in deiner Nähe.

**INTERSPORT®
PETERMANN**

SCHWÄBISCH HALL
Stuttgarter Str. 157
Tel. 07 91/9 51 01 0

Aus Liebe zum Sport

Antworten zu den Regelfragen

So werden die Situationen von Seite 29 gelöst

Situation 1

Abstoß. Der Schiedsrichter entscheidet bei der unzulässigen Berührung des Torwärts mit der Hand auf „Vorteil“. Auch wenn dieser nicht zum Tragen kommt, ist eine nachträgliche Sanktion nun nicht mehr möglich.

Situation 2

Indirekter Freistoß gegen den Schützen und Verwarnung des Schützen. In diesem Fall liegen zwei Vergehen vor; Das Vergehen des Torwärts (zu frühes Vorlaufen) ist allerdings nicht verwarnungswürdig, weil es nicht zum Erfolg führt. Somit stellt das Vergehen des Schützen das schwerere Vergehen dar und wird entsprechend bestraft.

Situation 3

Direkter Freistoß dort, wo getroffen werden sollte, Feldverweis. Spucken wird gewertet wie Werfen. Der Ort des Treffens, oder wo getroffen werden sollte, ist maßgeblich für die Spielfortsetzung.



Wenn es um Versicherungen und Service geht, sind wir der richtige Partner.

Martin Wahl

Versicherungsfachmann (BWV)

Generalagentur

Hauptstraße 25, 74423 Obersontheim

Telefon: 07973 / 460, Telefax: 07973 / 6610



württembergische

Ihr Fels in der Brandung.



Sommer, Sonne, Fußball

4. Platz beim Schiedsrichterturnier der Gruppe Nürtingen

Bei Sonnenschein und blauem Himmel hätten sich für jenen Samstagmorgen in unserer Heimat einige Ziele angeboten. Ein paar junge Fußballerinnen und Fußballer aus Schwäbisch Hall entschieden sich dennoch für einen Ausflug auf des grüne Rechteck. Bei herrlichem Sommerwetter waren die perfekten Voraussetzungen für das geplante Fußballturnier geschaffen.

Doch zunächst der Reihe nach. Wegen Verkehrsstörungen änderte man die ursprünglich geplante Route und kam dennoch wie geplant am Zielort an. Da manche Mannschaften kurzfristig absagten, änderte sich der Spielplan und wir hatten bereits kurz nach der Ankunft unser erstes Spiel gegen die SRG Göppingen. In einem ausgeglichenen Spiel gingen wir nach einem Strafstoß von Taner Useinov mit 1:0 in Führung. Unsere bunte Truppe spielte zum ersten Mal zusammen und so ergaben sich manche Unsicherheiten. Folglich fiel der 1:1 Ausgleich. Nach einem Fehlpass und einem darauffolgenden Strafstoß mussten wir sogar noch das 1:2 hinnehmen.

Somit stand man bereits nach dem ersten Spiel mit dem Rücken zur Wand, doch die junge Mannschaft zeigte Moral und kämpfte sich zurück ins Turnier. Nach kurzer Pause folgte die zweite Partie. Der Gegner waren unsere Nachbarn aus Crailsheim. In diesem Spiel gingen wir nach kurzer Zeit mit 1:0 in Führung. Taner Useinov nutzte einen Ausflug des gegnerischen Torwarts und netzte zielgenau ein. Wir brachten dieses Ergebnis über die Zeit und waren folglich wieder im Turnier.

Das folgende Match gegen die SRG Singen ging man offensiv an. Nun zeigten wir auch nach vorne starke Spielzüge durch die immer wieder aufgerückten Verteidiger. Einer dieser Spielzüge führte zum 1:0. Ein abgefälschter Ball unseres Rechtsverteidigers Patrick Schlipf brachte uns die frühe Führung ein. Leider verpassten wir es trotz guter Chancen die Führung auszubauen. So musste man bei einem Konter fast den Ausgleich hinnehmen, doch Christian Jahnel kratzte den Ball noch von der Linie. Die Erlösung kam dann durch Jonas Kurz, der mit seinem Doppelpack den 3:0 Endstand herstellte.

Mit einer gehörigen Portion Selbstvertrauen ging man das letzte Gruppenspiel gegen Backnang an. Gegen unsere Freunde aus dem Rems-Murr-Kreis verzichteten wir auf den Nichtangriffspakt und legten gleich los. Taner Useinov brachte uns mit 1:0 in



Führung und erhöhte nach einem schönen Angriff über Jonas Kurz und Christian Jahnel auf 2:0. Cihan Aksoy sorgte für die beruhigende 3:0-Führung. Der Zwischenzeitliche Anschlusstreffer brachte uns nicht aus der Ruhe und Taner Useinov erhöhte auf 4:1. Den Schlusspunkt zum 5:1 setzte in diesem Spiel Christian Jahnel nach schönem Zuspiel von Patrick Schlipf. Auf Grund der anderen Ergebnisse in unserer Gruppe erreichten wir das Viertelfinale als Gruppensieger, wo die SRG Obere Saar auf uns wartete.

Der defensiv stehende Gegner zog sich zurück und ließ uns erst mal kommen. Umso mehr spielte uns die abermals frühe Führung in die Karten. Nachdem Taner Useinov klasse nachgesetzt hatte, setzte der aufgerückte „Libero“ Christian Jahnel den Ball durch einen abgefälschten Schuss zum 1:0 ins Netz. Kurze Zeit später erhöhte Cihan Aksoy in Folge eines Eckstoßes auf 2:0. Taner Useinov mit dem 3:0. Beim 4:0 war auch das Glück auf unserer Seite, als Taner Useinovs Weitschuss abgefälscht einschlug. Jonas Kurz erzielte das 5:0 und Taner Useinov mit dem 6:0 Endstand. Ein Ergebnis, das auch in der Höhe verdient war. Nach dem Spiel gab es endlich mal wieder ein lautstarkes „Humba“. ☺

Im Halbfinale wartete nun das Starensemble aus Reutlingen. In einem erwartet schweren Spiel hatten wir aber die erste gute Möglichkeit. Mit zunehmender Spieldauer zeigte sich jedoch die Erfahrenheit des Gegners und so musste man durch einen schön vorgetragenen Angriff das 0:1 hinnehmen. Unsere Angriffsbebmühungen wurden leider nicht belohnt und so schied man nach tollem Kampf aus.

Im Spiel um Platz drei wartete wieder die SRG Göppingen. Zwei abgekämpfte Mannschaften retteten sich bei einem 0:0, in einem Spiel mit Chancen auf beiden Seiten, ins 9-Meterschießen. So ziemlich jeder Spieler sehnte hier den Schlusspfiff herbei. Wie so oft fiel die Entscheidung vom Punkt nicht zu unseren Gunsten aus und so zogen wir mit 1:3 den Kürzeren.

Am Ende stand ein hervorragender 4. Platz, der voll und ganz unserer Leistung entsprach. Mit etwas Glück beim Spielplan und tollem Teamgeist erspielten wir uns Tor um Tor und unser 14-jähriger Keeper Hannes Kinzinger musste aus dem Spiel heraus nur 3 Mal (!) hinter sich greifen.

Christian Jahnel





Für die SRG Schwäbisch Hall spielten (Tore in Klammer): Hannes Kinzinger (Tor), Lara Moser, Alix Küppershaus, Patrick Schlipf (1), Cihan Aksoy (2), Jonas Kurz (3), Lars Krimmer, Taner Useinov (8) und Christian Jahnel (2).



Herzlichen Dank für das
entgegengebrachte Vertrauen.

Wir werden auch weiterhin
in gewohnter Weise für Sie da sein.

Familie Mulic
Breslauer Weg 62 * Schwäbisch Hall
Telefon (0791) 5 21 14



Ausschuss der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall

Volker Stellmach (Obmann)

Am Bärenbach 14
74541 Vellberg
Telefon (07907) 94 38 36
Fax (07907) 94 35 66
Handy (0172) 63 55 156

Heiko Leipersberger

(Nachwuchsförderung)
Dorfstraße 43
74523 Schwäbisch Hall-Wackershofen
Telefon (0791) 85 65 497
Handy (0162) 92 44 513

Lars Krimmer (Öffentlichkeitsarbeit)

Schlotfeld 5
74597 Stimpfach-Weipertshofen
Telefon (07967) 71 01 200
Handy (0151) 43 21 38 28

Friederike Straub (SR'innen)

Gartenstraße 3
74423 Obersontheim
Telefon (07973) 5964
Handy (0173) 15 03 081

Internet: www.srg-schwaebisch-hall.de

E-Mail: mail@srg-schwaebisch-hall.de

Ernst Sadler

(Organisation und Veranstaltungen)
Hauptstr. 41
74544 Michelbach/B.-Gschlachtenbr.
Telefon (0791) 2817

Klaus Breiter (Einteilung)

Zirbelweg 13
74523 Schwäbisch Hall-Sulzdorf
Telefon (07907) 28 88 / Fax 70 01
Handy (0170) 21 00 369

Knut Krimmer

(Einteilung und Abrechnungswesen)
Am Jakobsweg 1
74538 Rosengarten-Uttenhofen
Telefon (0791) 9 46 34 19
Handy (0172) 51 53 150

Marco Zauner

(Schiedsrichtergewinnung)
Sonnenhalde 5
74426 Bühlerzell
Telefon (07974) 31 99 969
Handy (0171) 476 51 26

Facebook: www.facebook.com/srgsha

Instagram: [srg_schwaebisch_hall](https://www.instagram.com/srg_schwaebisch_hall)

Impressum:

Herausgeber: Förderverein der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall e.V.

Chef-Redakteur: Lars Krimmer, Kontaktdata siehe oben

Redaktion: Volker Stellmach, Heiko Leipersberger, Christian Jahnel, Ilayda Kohl,

Auflage: 400 Stück

Erscheinung: 2 Ausgaben pro Saison

Druck: Kochendörfer Druckerei + Verlag GmbH, Bucher Str. 16, 74541 Vellberg

Bankverbindung: DE76 6229 0110 0117 5590 08 (VR Bank Schw. Hall-Crailsheim eG)



Kalender

Termine und runde Geburtstage von September 2018 bis Februar 2019:

September 2018:

19.09.2018	Maximilian Messner	30. Geburtstag
21.09.2018	Rudi Weinschenk	55. Geburtstag
22.09.2018	Joachim Giersch	55. Geburtstag

Oktober 2018:

Oktober 2018	Beginn Neulingskurs – genaue Termine auf unserer Homepage!	
01.10.2018	Schulung, Feuerwache Ost, SHA-Solpark	19:30 Uhr
09.10.2018	Siegfried Weidinger	60. Geburtstag
17.10.2018	Klaus Heumüller	75. Geburtstag
23.10.2018	Manuel Thoma	35. Geburtstag

November 2018:

05.11.2018	Schulung, Feuerwache Ost, SHA-Solpark	19:30 Uhr
26.11.2018	Jung-SR-Schulung, SSV Schwäbisch Hall	19:00 Uhr
30.11.2018	Sebastian Hollich	35. Geburtstag

Dezember 2018:

01.12.2018	Schiedsrichter-Abend, Weintenne Hessental	
01.12.2018	Peter Thoma	60. Geburtstag
12.12.2018	Chvetsov Boris Viktorowitsch	85. Geburtstag
12.12.2018	Hannes Däuber	20. Geburtstag
16.12.2018	Karl-Heinz Otterbach	65. Geburtstag
17.12.2018	Ann-Christin Jung	25. Geburtstag
21.12.2018	Peter Hüfner	70. Geburtstag

Januar 2019:

18.-20.01.2019	Trainingslager Lemberghaus (vorläufiger Termin)	
19.01.2019	Walter Frank	65. Geburtstag
26.01.2019	Mathis Holzinger	20. Geburtstag

Februar 2019:

-

Werbung in Schiri Aktuell:

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Firmen und Geschäften, die mit ihrer Anzeige diese Ausgabe unseres Schiedsrichter-Magazins ermöglichten. Bitte berücksichtigen Sie diese bei Ihren Einkäufen und Aufträgen.

Sollten Sie Interesse haben, zweimal pro Saison hier zu werben, wenden Sie sich einfach an Lars Krimmer, Tel. (07967) 7 101 200 oder sprechen Sie einen Mitarbeiter des Schiedsrichterausschusses an. Alles Weitere veranlassen wir.





Offizieller Partner der Weltchiedsrichter.

Bibiana Steinhaus und Dr. Felix Brych sind Weltchiedsrichterin und Weltchiedsrichter des Jahres 2017. DEKRA ist seit 14 Jahren offizieller Partner der DFB-Schiedsrichter und gratuliert den beiden Referees und ihren Teams zu diesem Erfolg. Wir freuen uns auf viele weitere exzellente Spiele auf Top-Niveau!



PARTNER DFB-SCHIEDSRICHTER



Alles im grünen Bereich.



Clever Parken in
Schwäbisch Hall!

Parken mit der HallCard

Ihre Vorteile:

- Bargeldloses Parken
- Kein Warten und Schlangestehen vor den Kassenautomaten mehr
- Minutengenaue Abrechnung zu fairen Preisen
- Nachts sowie an Sonn- und Feiertagen gratis parken

Kartenverkauf der HallCard in Schwäbisch Hall:

- Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH, An der Limpurgbrücke 1
- Touristik und Marketing Schwäbisch Hall, Am Markt 9

Den Bestellschein finden Sie auch bequem im Internet unter:
www.stadtwerke-hall.de/HallCard

Schon gewusst? Viele Unternehmen in Schwäbisch Hall erstatzen Parkgebühren.
Eine Übersicht finden Sie im Internet: www.gratisparken-hall.de



stadtwerke
Schwäbisch Hall GmbH